

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

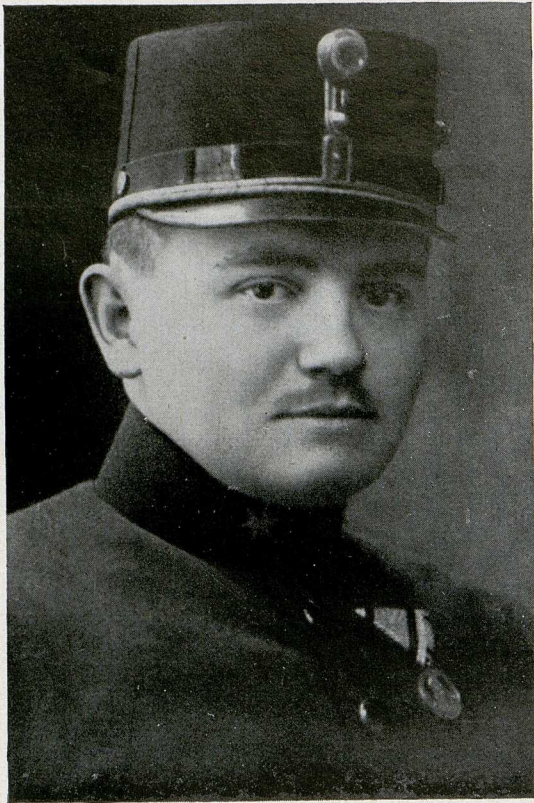
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Fhnr. Max Prade  
9. Komp.

Fhnr. Prade, ein Sudetendeutscher, erwarb sich im Oktober 1915, als die Russen versuchten, bei Derno unsere Linien zu durchbrechen, die Silberne Tapferkeitsmedaille II. Kl. Die Unerschrockenheit, Entschlossenheit und Tapferkeit, die Prade in vielen schwierigen Situationen an den Tag legte, sicherten ihm die Achtung aller seiner Kameraden, die den jungen, fröhlichen Menschen bald ins Herz geschlossen hatten. Leider hatte ihm ein grausames Schicksal eine glückliche Heimkehr versagt. Als Kommandant einer Sturmabteilung starb er am 10. Juni 1917 den Heldentod.

## Dienstag, den 21. August 1916.

GMj. P h l e p p s ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat den Cimoneabschnitt wieder übernommen.

Zu seiner Orientierung haben die Baone Skizzen ihrer

Abschnitte und der ihnen gegenüberliegenden feindlichen Stellung mit allen wahrnehmbaren Details vorzulegen. Das macht zwar viel Arbeit, aber keine Freude!

## Mittwoch, den 22. August 1916.

### Auf „Cimone Ost“

Die benachbarte 20. Brigade führt nach Mitternacht mit zwei Kompagnien einen Angriff auf die feindlichen Stellungen nördlich von Pedescala aus. Um 1.30 Uhr früh beginnt unsere Artillerie zu wirken.

Ein prächtiges Schauspiel bietet sich der Gruppe Oblt. S z e n t m i k l o s y und dem links daran anschließenden II. Baon des IR. 14 dar. Ein mächtiger Feuerwall legt sich auf die feindlichen Stellungen. Nun knattern auch unsere Gewehre und MG., denn wir sollen die Aktion durch Feuerüberfälle auf die Talstellungen südlich Barcarola unterstützen, um die Aufmerksamkeit des Feindes abzulenken. Drüben am Cengioplateau ist man bereits auf unsere Demonstrationen aufmerksam geworden. Leichte Batterien eröffnen das Feuer auf unsere Stellungen. Der

Infanterieangriff scheint nunmehr im Gange zu sein. Das Tal liegt im hellen Lichte unserer Scheinwerfer. Es herrscht ein Höllenlärm, den das Echo vervielfacht.

Um 3.30 Uhr früh ist der Spuk wieder zu Ende.

Als es Tag geworden war, können wir aus den gut sichtbaren Treffern auf einen ausgezeichneten Erfolg unserer Artillerie schließen, die dem Feinde nennenswerte Verluste zugefügt haben muß.

Eine spätere Mitteilung meldet uns als Ergebnis des heutigen Angriffes zehn Gefangene des ital. IR. 36. Die eigenen Verluste betragen insgesamt drei Tote und acht Verwundete, fast ausschließlich Opfer der feindlichen Artillerie.